Anlage 1 zur Beschlussvorlage 52/2018

# Stadt Lengerich

## Schulentwicklungsplanung Primarstufe

### Teil 1: Schüler- und Klassenzahlen, Zügigkeiten

Dr. Detlef Garbe

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

# Stadt Lengerich

## Schulentwicklungsplanung Primarstufe

## Teil 1: Schüler- und Klassenzahlen, Zügigkeiten

**Dr. Detlef Garbe**

**Dr. Garbe & Lexis**
Hüscheider Str. 72
51381 Leverkusen

Tel.: 02171 – 733574
Fax: 02171 – 733575

E-Mail: info@garbe-lexis.de
URL: http://www.garbe-lexis.de

Projektleitung:
Dr. Detlef Garbe

Autoren:
Dr. Detlef Garbe

Leverkusen, September 2017

# Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangslage und Anlass ..... 4
1.1 Datengrundlagen 5
1.2 Methodisches Vorgehen bei der Prognoserechnung 5
2 Die Entwicklung in den Grundschulen ..... 8
2.1 Künftige Einschulungen 8
2.2 Entwicklung in den Grundschulen - gesamt 9
2.3 GS Stadt 10
2.4 GS Intrup 11
2.5 GS Hohne 12
2.6 GS Stadtfeldmark 13
2.7 Die Viertklässler – künftige Abgänge aus der Primarstufe 14
3 Handlungsempfehlung ..... 15
4 Anhang ..... 16
4.1 Stellungnahmen der Umland-Gemeinden 17
4.2 Stellungnahmen der Schulkonferenzen 20

# 1 Ausgangslage und Anlass

Die Stadt Lengerich ist Schulträger von

- 4 Grundschulen
- 1 Gesamtschule (im Aufbau)
- 1 Gymnasium
- sowie 1 Hauptschule und 2 Realschulen (Jeweils auslaufend).

Die Stadt Lengerich hat als Schulträger die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in Auftrag gegeben.
Für den Schulträger gibt es bezogen auf die Schulstruktur keinen unmittelbaren Anlass eine Schulentwicklungsplanung vorzunehmen; allerdings ist diese Planung Pflichtaufgabe nach § 80 des SchG NRW.

Im § 80 (1) heißt es: „Soweit Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände Schulträgeraufgaben nach § 78 zu erfüllen haben, sind sie verpflichtet, für ihren Bereich eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben. Sie dient nach Maßgabe des Bedürfnisses (§ 78 Abs. 4) der Sicherung eines gleichmäßigen, inklusiven und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots in allen Landesteilen.
Im Abs. 5 wird festgelegt, welche Aufgaben die Schulentwicklungsplanung zu berücksichtigen und zu untersuchen hat:

1. das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Orte des Gemeinsamen Lernens, Schulgrößen (Schülerzahl, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten,
2. die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schulwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Jahrgangsstufen,
3. die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestands nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Schulstandorten.

Die Schulentwicklungsplanung umfasst insgesamt folgende Teile:

- die Trendfortschreibung und Prognose zur Schülerzahlenentwicklung in den bestehenden Schulformen (Teil 1)
- die Analyse der Raumsituation bei den Grundschulen unter besonderer Beachtung der Betreuungssituation und deren Entwicklung (Teil 2).

## 1.1 Datengrundlagen

Die hier vorgelegte Schulentwicklungsplanung arbeitet mit folgenden Datengrundlagen:

- historische Schülerzahlen der betrachteten Schulen für die Schuljahre 2013/14 bis 2017/18
- Informationen über die Geburtenzahlen in den zurückliegenden Einschulungsjahrgängen
- Übersicht über die Geburten in der Stadt Lengerich in den nächsten Jahren und damit Einschulungspotentiale bis zum Schuljahr 2022/23 (s. Tabelle).

| | *2013* | *2014* | *2015* | *2016* | *2017* | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* | *2022* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *GS Stadt* | 62 | 64 | 68 | 59 | 72 | 56 | 44 | 55 | 59 | 67 |
| *GS Intrup* | 75 | 73 | 64 | 78 | 79 | 66 | 75 | 72 | 69 | 76 |
| *GS Hohne* | 41 | 42 | 49 | 40 | 36 | 45 | 39 | 39 | 44 | 50 |
| *GS Stadtfeld-mark* | 34 | 31 | 18 | 27 | 21 | 20 | 24 | 30 | 25 | 27 |
| *Gesamt* | **212** | **210** | **199** | **204** | **208** | **187** | **182** | **196** | **197** | **220** |

Neubaugebiete sind mit entsprechenden Planungs- und Bezugszeiträumen beschlossen, so dass hier künftige Wohneinheiten Berücksichtigung finden konnten.

Im Bau bzw. im Bezug befindliche Neubaugebiete sind wie folgt einberechnet worden:

- 50% der Wohneinheiten werden durch Zuzüge nach Lengerich besetzt.
- Pro Wohneinheit wurde mit 0,8 Kindern gerechnet, das ist ein Erfahrungswert aus den letzten 30 Schulentwicklungsplanungen.
- Die so ermittelte Zahl von Kindern wurde auf Einschulungen über sechs Jahre verteilt.

| | WE | Kinder | davon neu | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2019 | 51 | 41 | 20 | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | | |
| 2020 | 16 | 13 | 6 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| 2022 | 94 | 75 | 38 | | | 6 | 6 | 6 | 6 | 8 | 6 |
| Gesamt | 161 | 129 | 64 | 4 | 5 | 10 | 10 | 10 | 10 | 9 | 6 |
| | | | | | | | | | | | |
| Kinder pro WE | 0,8 | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| davon neu | 50 % | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| verteilt auf x Jahre | 6 | | | | | | | | | | |

## 1.2 Methodisches Vorgehen bei der Prognoserechnung

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Schulen wird als Trendprognose nach dem gewichteten Durchschnitt basierend auf den Schuljahren 2013/14 bis 2017/18 sowie dem linearen Durchschnitt mit Standardabweichung berechnet.

Bei der Darstellung der Trendprognose für die Grundschulen werden zunächst die Werte nach dem gewichteten Durchschnitt abgebildet. Bei dieser Prognosevariante werden die Einschulungsergebnisse für die letzten drei Jahre mit einem zunehmenden Faktor „gewichtet“, um das Elternwahlverhalten der jüngeren Zeit - anders als beim linearen Durchschnitt - stärker zu berücksichtigen. Darüber hinaus wird für jede Schule die Standardabweichung grafisch dargestellt, um zu verdeutlichen, mit welchen Schwankungsbreiten rund um die ermittelten Mittelwerte rein statistisch für die jeweilige Schule „gerechnet“ werden muss.

In der Kommentierung der Zahlen erfolgt eine Bemerkung zur Zügigkeit der Schule, um den Trend bei den Einschulungsklassen deutlich zu machen.

Die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule beträgt für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von:

1. bis zu 29 eine Klasse
2. 30 bis 56 zwei Klassen
3. 57 bis 81 drei Klassen
4. 82 bis 104 vier Klassen.

In den anderen Jahrgangsstufen kann sich durch die schulspezifisch ermittelten Übergangsquoten von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe die Zahl der Schüler in den Folgeklassen erhöhen oder absinken. Dadurch wird gleichzeitig die Anzahl der zu bildenden Klassen in einer Jahrgangsstufe beeinflusst.
In § 6 a Abs. 1 der VO zu § 93 Abs. 2 SchulG ist geregelt, dass gebildete Klassen grundsätzlich unabhängig von später eintretenden Schülerzahlveränderungen fortgeführt werden. In besonderen Ausnahmefällen kann die Schulaufsichtsbehörde zulassen, dass Klassen in der Fortführung zusammengelegt oder geteilt werden, wenn dies aus pädagogischen, schulorganisatorischen oder baulichen Gründen erforderlich wird.

<u>Exkurs zur Standardabweichung:</u>
Die Standardabweichung ist ein Maß für die Streubreite der Werte eines Merkmals rund um dessen Mittelwert (arithmetisches Mittel). Vereinfacht gesagt, ist die Standardabweichung die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Ausprägungen eines Merkmals vom Durchschnitt. Eine kleinere Standardabweichung gibt in der Regel an, dass die gemessenen Ausprägungen eines Merkmals eher enger um den Mittelwert liegen, eine größere Standardabweichung gibt eine stärkere Streuung an. Für normalverteilte Merkmale gilt die Faustformel, dass innerhalb der Entfernung einer Standardab-

weichung nach oben und unten vom Mittelwert rund 68 Prozent alle Antwortwerte liegen. Im Umkreis von zwei Standardabweichungen sind es rund 95 Prozent aller Werte. Bei größeren Abweichungen spricht man von Ausreißern. (Quelle: de.statista.com)

# 2 Die Entwicklung in den Grundschulen

## 2.1 Künftige Einschulungen

Die künftigen Einschulungen in Lengerich sind primär bestimmt durch das Einschulungspotential der Geburten; Zuzüge der jüngsten Zeit sind in den Einschulungspotentialen für die künftigen Jahrgänge erfasst.

**Einschulungen historisch:**

| *Schule/Schuljahr* | *2013* | *2014* | *2015* | *2016* | *2017* |
|---|---|---|---|---|---|
| *GS Stadt* | 45 | 48 | 60 | 52 | 65 |
| *GS Intrup* | 64 | 52 | 40 | 56 | 49 |
| *GS Hohne* | 38 | 44 | 49 | 43 | 45 |
| *GS Stadtfeldmark* | 47 | 48 | 43 | 51 | 46 |
| *Gesamt* | **194** | **192** | **192** | **202** | **205** |
| | | | | | |
| *Einzuschulende Schüler* | **212** | **210** | **199** | **204** | **208** |
| | | | | | |
| *Einschulungen/Einzuschulende Schüler* | **91,51 %** | **91,43 %** | **96,48 %** | **99,02 %** | **98,56 %** |
| | | | | | |
| *Gew. DS. Quote Einschulungen* | **96,97 %** | | | | |
| | | | | | |
| *Gewichte* | **0,00 %** | **17,50 %** | **22,50 %** | **27,50 %** | **32,50 %** |

**Künftige Einschulungen:**

| *Zukünftige Einschulungen Stadt Lengerich* | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* | *2022* | *2023** | *2024** | *2025** | *2026** | *2027** | *2028** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Aktuell Zahlen Lengerich* | **187** | **182** | **196** | **197** | **220** | **183** | **183** | **183** | **183** | **183** | **183** |
| *Neubaugebiete* | | **4** | **5** | **10** | **10** | **10** | **10** | **9** | **6** | | |
| *Gesamt* | **187** | **186** | **201** | **207** | **230** | **193** | **193** | **192** | **189** | **183** | **183** |
| | | | | | | | | | | | |
| *Einschulungen gem. historischer Quote* | **181** | **180** | **195** | **201** | **223** | **187** | **187** | **186** | **183** | **177** | **177** |

*ab hier IT-NRW-Zahlen
Hinweis: Die IT-NRW-Zahlen liegen erfahrungsgemäß zu niedrig.

**Prognose Einschulungen:**

| *Prognose Einschulungen GS - gew. DS.* | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* | *2022* | *2023* | *2024* | *2025* | *2026* | *2027* | *2028* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *GS Stadt* | 52 | 52 | 56 | 58 | 64 | 54 | 54 | 54 | 53 | 51 | 51 |
| *GS Intrup* | 45 | 45 | 48 | 50 | 55 | 46 | 46 | 46 | 45 | 44 | 44 |
| *GS Hohne* | 41 | 41 | 44 | 46 | 51 | 43 | 43 | 42 | 42 | 40 | 40 |
| *GS Stadtfeldmark* | 43 | 43 | 46 | 47 | 53 | 44 | 44 | 44 | 43 | 42 | 42 |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Gesamt* | **181** | **181** | **194** | **201** | **223** | **187** | **187** | **186** | **183** | **177** | **177** |

**Kommunale Klassenrichtzahl - Was ist das?**
Die Kommunale Klassenrichtzahl legt nach Maßgabe der Schülerzahl in den Eingangsklassen der jeweiligen Kommune die maximale Zahl der zu bildenden Eingangsklassen fest. Wie viele Klassen gebildet werden können, wird künftig für das Gebiet des jeweiligen Schulträgers über eine „kommunale Klassenrichtzahl“ errechnet werden, in dem die voraussichtliche Schülerzahl aller Eingangsklassen durch 23 dividiert wird. Das Ergebnis der Rechenoperation wird für Lengerich aufgerundet.

| *Zukünftige Einschulungen Stadt Lengerich* | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* | *2022* | *2023* | *2024* | *2025* | *2026* | *2027* | *2028* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Einschulungen gem. historischer Quote* | 181 | 180 | 195 | 201 | 223 | 187 | 187 | 186 | 183 | 177 | 177 |
| | | | | | | | | | | | |
| *Kommunale Klassenrichtzahl* | 8 | 8 | 8 | 9 | 10 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 |

Die Zahl der Eingangsklassen liegt zunächst bei 8 bzw. 9 Klassen; ab 2023 errechnet sich eine Kommunale Klassenrichtzahl von „8“, allerdings auf den geringen Prognose-Werten von IT-NRW basierend. Wir vermuten höhere Geburtenzahlen und Einschulungspotentiale bei wirtschaftlicher Prosperität.

Unter Umständen muss, nachdem alle Eltern ihre Kinder angemeldet haben, der Schulträger regeln, an welcher Grundschule weniger Klassen eingerichtet werden sollen, falls es für das Gebiet des Schulträgers zu einem Klassenüberhang kommt.

**Hinweis zur Anzahl der zu bildenden Klassen:**
Die nachfolgenden Trendprognosen weisen bei den Schülerzahlen stets das Ergebnis des sog. gewichteten Durchschnitts aus; bei den Klassenzahlen werden die Tabellen für das gewichtete und das regionale Szenario abgebildet. Die Grafiken für jede Schule zeigen aber die statistische Standardabweichung – nach oben wie nach unten.

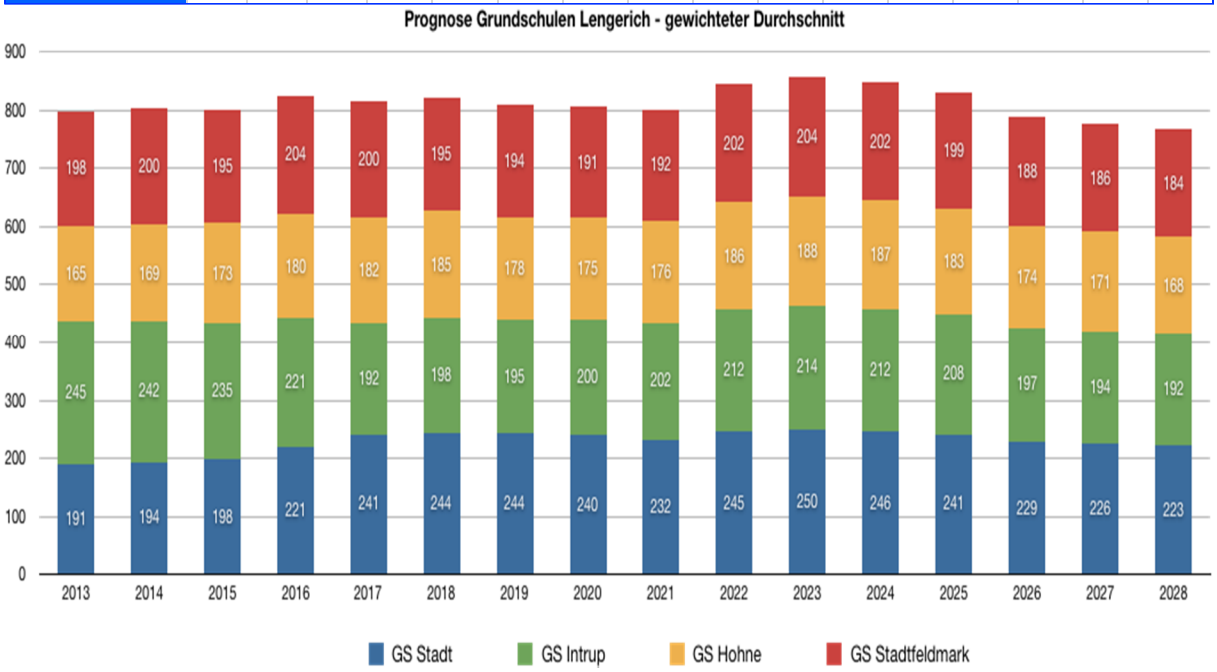
Bei den Übergängen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe werden die ermittelten Übergangsquoten der jeweiligen Schule zu Grunde gelegt. Dabei kann rechnerisch die Klassenbildungsgrenze überschritten werden; dies muss faktisch nicht so sein. Für die faktische Klassenbildung müssen dann mit Blich auf die Lehrerressourcen und Raumkapazitäten pragmatische Lösungen gefunden werden.

## 2.2 Entwicklung in den Grundschulen - gesamt[1]

| *Schule/Schuljahr* | *2013* | *2014* | *2015* | *2016* | *2017* | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* | *2022* | *2023* | *2024* | *2025* | *2026* | *2027* | *2028* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *GS Stadt* | 191 | 194 | 198 | 221 | 241 | 244 | 244 | 240 | 232 | 245 | 250 | 246 | 241 | 229 | 226 | 223 |
| *GS Intrup* | 245 | 242 | 235 | 221 | 192 | 198 | 195 | 200 | 202 | 212 | 214 | 212 | 208 | 197 | 194 | 192 |
| *GS Hohne* | 165 | 169 | 173 | 180 | 182 | 185 | 178 | 175 | 176 | 186 | 188 | 187 | 183 | 174 | 171 | 168 |
| *GS Stadtfeldmark* | 198 | 200 | 195 | 204 | 200 | 195 | 194 | 191 | 192 | 202 | 204 | 202 | 199 | 188 | 186 | 184 |

[1] Wegen der besseren Lesbarkeit wird in den Tabellen immer nur das erste Jahr eines Schuljahres angegeben.

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Gesamt* | 799 | 805 | 801 | 826 | 815 | 822 | 811 | 806 | 802 | 845 | 856 | 847 | 831 | 788 | 777 | 767 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Indexberechnung von 2016 aus* | | | | 1,000 | 0,987 | 0,995 | 0,982 | 0,976 | 0,971 | 1,023 | 1,036 | 1,025 | 1,006 | 0,954 | 0,941 | 0,929 |




**Fazit:**

Die Zahlen steigen bis zum Schuljahr 2023/24 um etwa 30 Schüler/-innen an. Danach sinken die Zahlen leicht ab. Aber ab dem Schuljahr 2023/24 wirken sich die geringeren Prognosezahlen von IT-NRW aus.

Insofern macht es Sinn, die Schulentwicklungsplanung - wie formal gefordert – nur für fünf Jahre im Voraus zu betrachten. Spätestens zum Schuljahr 2021/22 sollte die Schulentwicklungsplanung fortgeschrieben werden, da dann Klarheit über die künftigen Einschulungspotentiale vorliegen sollte.

Viele Schulträger sind auf Grund der steigenden Geburtenzahlen in den letzten Jahren dazu übergegangen, die Schülerzahlen und Einschulungspotentiale jährlich zu aktualisieren und damit ein Schülerzahlenmonitoring zu implementieren.

## 2.3 GS Stadt

Die Entwicklung der Schülerzahlen im gewichteten Durchschnitt ist sehr stabil und leicht steigend.

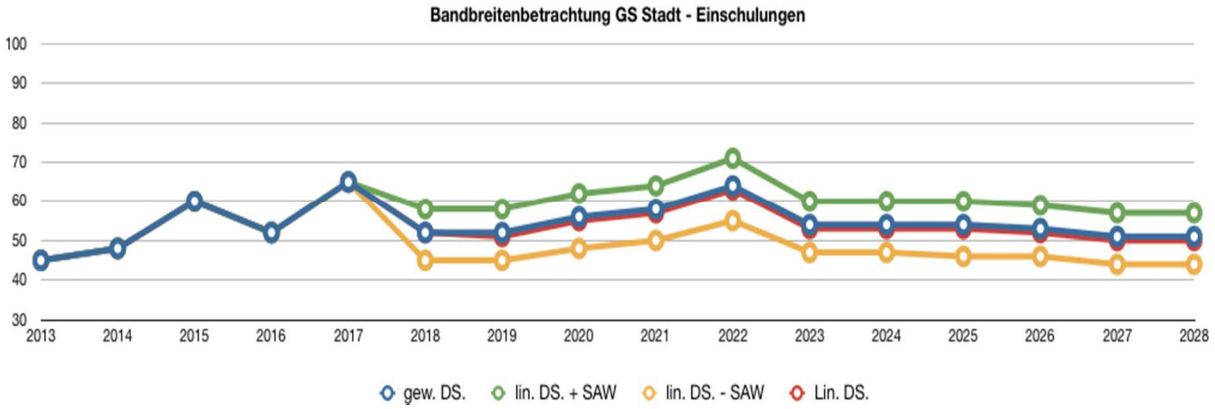
| *Klasse/Schuljahr* | *2013* | *2014* | *2015* | *2016* | *2017* | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* | *2022* | *2023* | *2024* | *2025* | *2026* | *2027* | *2028* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *01* | 45 | 48 | 60 | 52 | 65 | 52 | 52 | 56 | 58 | 64 | 54 | 54 | 54 | 53 | 51 | 51 |
| *02* | 40 | 49 | 57 | 70 | 69 | 75 | 60 | 60 | 65 | 67 | 74 | 62 | 62 | 62 | 61 | 59 |
| *03* | 62 | 35 | 45 | 52 | 54 | 62 | 68 | 54 | 54 | 59 | 61 | 67 | 56 | 56 | 56 | 55 |
| *04* | 44 | 62 | 36 | 47 | 53 | 55 | 64 | 70 | 55 | 55 | 61 | 63 | 69 | 58 | 58 | 58 |
| *Gesamt* | **191** | **194** | **198** | **221** | **241** | **244** | **244** | **240** | **232** | **245** | **250** | **246** | **241** | **229** | **226** | **223** |

Die Klassenbildung weist in einigen Jahrgangsstufen und Jahrgängen den Bedarf nach drei Klassen aus. Die Schule liegt zwischen einer Zwei- und Dreizügigkeit.

Klassenbildung gewichteter Durchschnitt:

| Klasse/Schuljahr | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 02 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| 03 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 04 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| **Gesamt** | **9** | **9** | **9** | **10** | **10** | **10** | **11** | **10** | **10** | **11** | **11** | **11** | **10** | **10** | **10** | **10** |

Die Bandbreitenbetrachtung der Prognose unter Beachtung der Standardabweichung (SAW) zeigt nur geringe Schwankungen.




## 2.4 GS Intrup

Die Entwicklung der Schülerzahlen im gewichteten Durchschnitt ist sehr stabil.

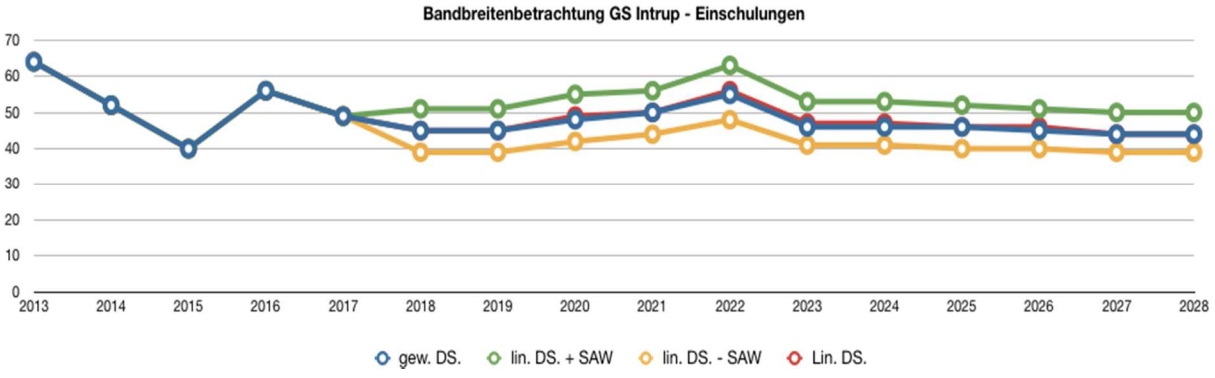
| Klasse/Schuljahr | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 64 | 52 | 40 | 56 | 49 | 45 | 45 | 48 | 50 | 55 | 46 | 46 | 46 | 45 | 44 | 44 |
| 02 | 69 | 68 | 61 | 49 | 50 | 57 | 52 | 52 | 56 | 58 | 64 | 54 | 54 | 54 | 52 | 51 |
| 03 | 52 | 70 | 66 | 49 | 50 | 46 | 52 | 48 | 48 | 51 | 53 | 59 | 49 | 49 | 49 | 48 |
| 04 | 60 | 52 | 68 | 67 | 43 | 50 | 46 | 52 | 48 | 48 | 51 | 53 | 59 | 49 | 49 | 49 |
| **Gesamt** | **245** | **242** | **235** | **221** | **192** | **198** | **195** | **200** | **202** | **212** | **214** | **212** | **208** | **197** | **194** | **192** |

Die Klassenbildung weist eine deutliche Tendenz zur Zweizügigkeit aus. In einzelnen Jahren müssten drei Klassen gebildet werden. Allerdings hat die Schule keine Raumkapazitäten. Die Zügigkeit der Schule sollte auf „2“ begrenzt werden.

Klassenbildung gewichteter Durchschnitt:

| Klasse/Schuljahr | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 02 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 03 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 04 | 3 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 |
| Gesamt | **11** | **10** | **10** | **9** | **8** | **9** | **8** | **8** | **8** | **9** | **9** | **9** | **9** | **8** | **8** | **8** |

Die Bandbreitenbetrachtung der Prognose für die Einschulungen unter Beachtung der Standardabweichung (SAW) weist relativ geringe Schwankungen auf.




## 2.5 GS Hohne

Die Entwicklung der Schülerzahlen im gewichteten Durchschnitt ist sehr stabil.

| Klasse/Schuljahr | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 38 | 44 | 49 | 43 | 45 | 41 | 41 | 44 | 46 | 51 | 43 | 43 | 42 | 42 | 40 | 40 |
| 02 | 40 | 44 | 44 | 47 | 48 | 46 | 42 | 42 | 45 | 47 | 52 | 44 | 44 | 43 | 43 | 41 |
| 03 | 45 | 37 | 42 | 47 | 49 | 48 | 46 | 42 | 42 | 45 | 47 | 52 | 44 | 44 | 43 | 43 |
| 04 | 42 | 44 | 38 | 43 | 40 | 50 | 49 | 47 | 43 | 43 | 46 | 48 | 53 | 45 | 45 | 44 |
| Gesamt | **165** | **169** | **173** | **180** | **182** | **185** | **178** | **175** | **176** | **186** | **188** | **187** | **183** | **174** | **171** | **168** |

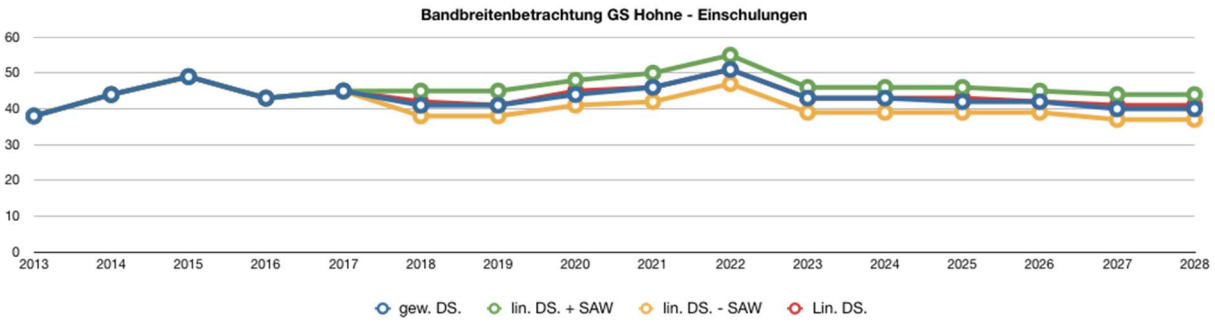
Die Klassenbildung weist eine Zweizügigkeit aus.

Klassenbildung gewichteter Durchschnitt:

| Klasse/Schuljahr | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 02 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 03 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *04* | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| *Gesamt* | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** |

Die Bandbreitenbetrachtung der Prognose unter Beachtung der Standardabweichung (SAW) zeigt bei den Einschulungen in den nächsten Jahren kaum Schwankungen auf.




## 2.6 GS Stadtfeldmark

Die Entwicklung der Schülerzahlen im gewichteten Durchschnitt ist sehr stabil.

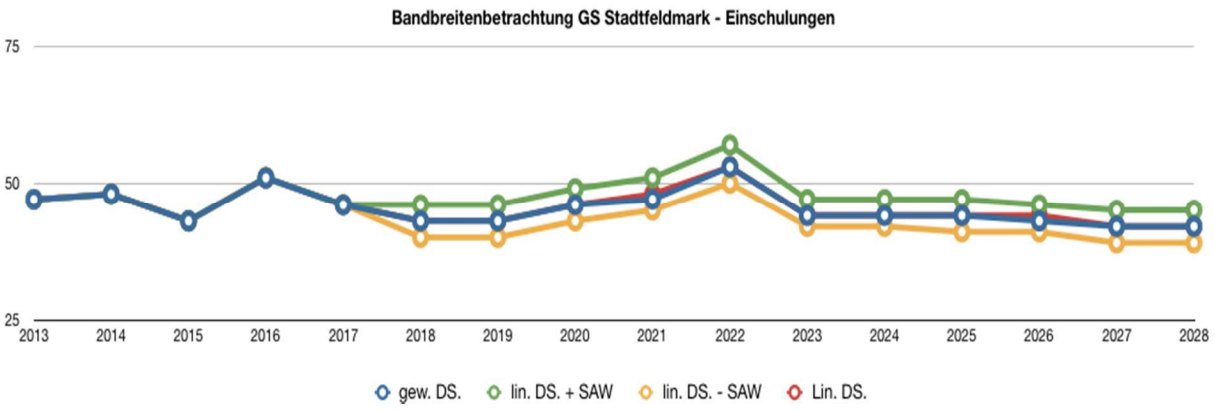
| *Klasse/Schuljahr* | *2013* | *2014* | *2015* | *2016* | *2017* | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* | *2022* | *2023* | *2024* | *2025* | *2026* | *2027* | *2028* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *01* | 47 | 48 | 43 | 51 | 46 | 43 | 43 | 46 | 47 | 53 | 44 | 44 | 44 | 43 | 42 | 42 |
| *02* | 52 | 51 | 51 | 48 | 53 | 50 | 47 | 47 | 50 | 51 | 58 | 48 | 48 | 48 | 47 | 46 |
| *03* | 50 | 50 | 51 | 52 | 48 | 53 | 50 | 47 | 47 | 50 | 51 | 58 | 48 | 48 | 48 | 47 |
| *04* | 49 | 51 | 50 | 53 | 53 | 49 | 54 | 51 | 48 | 48 | 51 | 52 | 59 | 49 | 49 | 49 |
| *Gesamt* | **198** | **200** | **195** | **204** | **200** | **195** | **194** | **191** | **192** | **202** | **204** | **202** | **199** | **188** | **186** | **184** |

Die Klassenbildung weist eine deutliche Tendenz zur Zweizügigkeit aus. In einzelnen Jahren müssten drei Klassen gebildet werden. Allerdings hat die Schule keine Raumkapazitäten. Die Zügigkeit der Schule sollte auf „2“ begrenzt werden.

<u>Klassenbildung gewichteter Durchschnitt:</u>

| *Klasse/Schuljahr* | *2013* | *2014* | *2015* | *2016* | *2017* | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* | *2022* | *2023* | *2024* | *2025* | *2026* | *2027* | *2028* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *01* | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| *02* | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| *03* | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| *04* | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 |
| *Gesamt* | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **8** | **9** | **9** | **9** | **8** | **8** | **8** |

Die Bandbreitenbetrachtung der Prognose unter Beachtung der Standardabweichung (SAW) zeigt bei den Einschulungen in den nächsten Jahren kaum Schwankungen auf.




## 2.7 Die Viertklässler – künftige Abgänge aus der Primarstufe

Die Viertklässler sind das künftige Potential für die Sekundarstufe; alle Schulstrukturplanungen für die Sekundarstufe basieren letztlich auf der Zahl der einheimischen Viertklässler.

| *Schule/Schul-jahr* | *2013* | *2014* | *2015* | *2016* | *2017* | *2018* | *2019* | *2020* | *2021* | *2022* | *2023* | *2024* | *2025* | *2026* | *2027* | *2028* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *GS Stadt* | 44 | 62 | 36 | 47 | 53 | 55 | 64 | 70 | 55 | 55 | 61 | 63 | 69 | 58 | 58 | 58 |
| *GS Intrup* | 60 | 52 | 68 | 67 | 43 | 50 | 46 | 52 | 48 | 48 | 51 | 53 | 59 | 49 | 49 | 49 |
| *GS Hohne* | 42 | 44 | 38 | 43 | 40 | 50 | 49 | 47 | 43 | 43 | 46 | 48 | 53 | 45 | 45 | 44 |
| *GS Stadtfeld-mark* | 49 | 51 | 50 | 53 | 53 | 49 | 54 | 51 | 48 | 48 | 51 | 52 | 59 | 49 | 49 | 49 |
| *Gesamt* | **195** | **209** | **192** | **210** | **189** | **204** | **213** | **220** | **194** | **194** | **209** | **216** | **240** | **201** | **201** | **200** |

Die Zahlen der Viertklässler sehr stabil; sie liegen in den nächsten Jahren auf dem niedrigsten Wert bei „194“. Der bislang erkennbare „Schülerberg“ wird zum Schuljahr 2025/26 bzw. für die weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2026/27 mit dem Wert von „240“ erreicht.

# 3 Handlungsempfehlung

Dem Schulträger Stadt Lengerich wird im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt empfohlen, die Zügigkeit der Grundschulen – auch mit Blick auf die vorhandenen Raumkapazitäten (s. Teil 2 des Gutachtens) zu begrenzen:

| Schule | Empfohlene Zügigkeit |
|---|---|
| **GS Intrup** | Zwei |
| **GS Hohne** | Zwei |
| **GS Stadtfeldmark** | Zwei |
| **GS Stadt *** | Drei |

Bei der GS Stadt wird in einzelnen Jahren die Bildung von drei Eingangsklassen notwendig sein, dies sollte aber mit Blick auf die Raumkapazitäten nicht die Regel sein. Insofern ist die obige Angabe als Obergrenze zu verstehen, die, wenn diese dauerhaft ausgeschöpft werden sollte, räumliche Maßnahmen zur Konsequenz hätte.

# 4 Anhang

## 4.1 Stellungnahmen der Umland-Gemeinden

Ladbergen
Mit besten Verbindungen

GEMEINDE LADBERGEN
DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Ladbergen . Postfach 1148 und 1153 . 49546 Ladbergen

Stadt Lengerich
Postfach 1540
49515 Lengerich

Stadt Lengerich
18. DEZ. 2017
FD: 40

Rathaus Ladbergen
Jahnstraße 5
49549 Ladbergen
Tel. (05485) 81-0
Fax (05485) 81-44
www.ladbergen.de

Mein Zeichen 200.33

14. Dezember 2017

**Hauptamt**
Eckhard Schröer
Zimmer 2.03
Durchwahl 81-22
schroeer@ladbergen.de

Mo - Fr: 8 bis 12 Uhr
Mo - Mi: 14 bis 16 Uhr
Do: 14 bis 17.30 Uhr

**„Schulentwicklungsplanung Primarstufe" der Stadt Lengerich**
**hier: Beteiligung der Nachbarkommunen im Rahmen des regionalen Konsenses**
**Ihr Schreiben vom 11.12.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

den vorgelegten Entwurf zur „Schulentwicklungsplanung Primarstufe" der Stadt Lengerich habe ich zur Kenntnis genommen. Von der Gemeinde Ladbergen werden keine Einwendungen oder Anregungen geltend gemacht.

Die Gemeinde Ladbergen ist zurzeit Schulträger einer Grundschule. Durch die vorgelegte „Schulentwicklungsplanung Primarstufe" der Stadt Lengerich ist eine Änderung des Wahlverhaltens der Schüler der Primarstufe aus Ladbergen nicht zu erkennen bzw. zu erwarten.

Mit freundlichem Gruß

(Udo Decker-König)

Steuer Nummer:
327/5964/7907

Sparkasse Ladbergen
Konto 5000 2286
BLZ 403 510 60
SWIFT-BIC:
WELADED1STF
IBAN:
DE11403510600050002286

Volksbank Ladbergen
Konto 110 713 300
BLZ 403 619 06
SWIFT-BIC:
GENODEM1BB
IBAN:
DE56403619060110713300

**Gemeinde Lienen**
Der Bürgermeister

Staatlich anerkannter Erholungsort

**Verwaltungsgebäude**
Hauptstraße 14 / Schulstraße 3
49536 Lienen

Gemeinde Lienen - Postfach 12 64 - 49530 Lienen

Stadt Lengerich
Schule, Sport, Kultur
Postfach 1540
49515 Lengerich

Stadt Lengerich
29. Dez. 2017
FD 40

**Öffnungszeiten**
Mo. - Fr.: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do. : 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

| | |
|---|---|
| Telefon: | (0 54 83) 73 96 - 37 |
| Telefax: | (0 54 83) 73 96 - 49 |
| Internet: | http://www.lienen.de |
| Auskunft erteilt: | **Herr Brüger** |
| Fachbereich | **30/Ordnung, Bildung, Soziales** |
| Durchwahl: | **(0 54 83) 73 96 -42** |
| E-Mail: | **c.brueger@lienen.de** |
| Aktenzeichen: | |
| Datum: | **28.12.2017** |


„Schulentwicklungsplanung Primarstufe" der Stadt Lengerich
hier: Beteiligung der Nachbarkommunen im Rahmen des regionalen Konsenses

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Möhrke,
sehr geehrter Herr Hesselmann,

gegen den Entwurf der „Schulentwicklungsplanung Primarstufe" der Stadt Lengerich werden von hier keinerlei Bedenken erhoben, da durch die dortige Planung keine Interessen der Gemeinde Lienen berührt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Brüger

**Bankverbindungen:**

| | | |
|---|---|---|
| Kreissparkasse Steinfurt<br>IBAN: DE97 4035 1060 0040 0001 35<br>BIC: WELADED1STF | VR-Bank Kreis Steinfurt eG<br>IBAN: DE27 4036 1906 1205 7055 00<br>BIC: GENODEM1IBB | Vereinigte Volksbank Münster eG<br>IBAN: DE39 4016 0050 2707 3795 01<br>BIC: GENODEM1MSC |
| Gläubiger-Identifikationsnummer: | DE05LIE00000258384 | |

Tecklenburg
Brochterbeck · Ledde
Leeden

# Tecklenburg – Die Festspielstadt
## Der Bürgermeister

Stadt Tecklenburg · Landrat-Schultz-Straße 1, 49545 Tecklenburg

Fachbereich: 10 – Zentrale Dienste und Finanzen

Ansprechpartner: Frau Loj
Durchwahl: 05482-703938
Fax: 05482-7093938
E-Mail: loj@tecklenburg.de

Sprechzeiten: Montag-Freitag: 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag: 14.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadt Lengerich
Herrn Bürgermeister Möhrke
Tecklenburger Straße 2/4
49525 Lengerich

Stadt Lengerich
16. Jan. 2018
FD B/1140

Datum und Zeichen Ihres Schreibens: 11.12.2017
Mein Zeichen:
Datum: 15.01.2018

**„Schulentwicklungsplanung Primarstufe" der Stadt Lengerich**
**hier: Beteiligung der Nachbarkommunen im Rahmen des regionalen Konsenses**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Möhrke,

zunächst bedanke ich mich bei Ihnen für die Beteiligung bei der „Schulentwicklungsplanung Primarstufe" der Stadt Lengerich.

Ich teile Ihnen mit, dass seitens des Schulträgers der Stadt Tecklenburg keinerlei Bedenken zur vorliegenden Schulentwicklungsplanung bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

(Stefan Streit)

Stadt Tecklenburg
Landrat-Schultz-Straße 1
49545 Tecklenburg

Telefon: 05482 70-3900
Telefax: 05482 70-3991
info@tecklenburg.de
www.tecklenburg.de

Kreissparkasse Steinfurt
DE19 4035 1060 0030 0001 60
BIC: WELADED1STF

Gläubiger-ID: DE14ZZZ00000498491

VR Bank Steinfurt eG
DE59 4036 1906 0220 0014 00
BIC: GENODEM1IBB

## 4.2 Stellungnahmen der Schulkonferenzen

Grundschule Hohne, Schrägweg 20, 49525 Lengerich

**A: Grundschulentwicklungsplanung Primarstufe in Lengerich:**

1.) Nach Beratungen in der Lehrer- und Schulkonferenz Hohne stimmt die Schulkonferenz der Einrichtung von mehr Essensplätzen in der OGS zu.

2.) Sorgen bereiten Dr. Garbe und den Schulgremien in Hohne die Schülerzahlen von verlässlich mindestens 180 Schülerinnen und Schülern in Hohne.
Das ist erreichbar durch z.B.

- Einrichtung weiterer Baugebiete in Hohne
- Verbesserung des baulichen Standorts der Grundschule Hohne. Schäbige Außenfassaden und unrenovierte Innenräume senken Schulanmeldezahlen.
- Errichtung einer der beiden notwendigen dreigruppigen Kindertagesstätten in Hohne. Erfahrungsgemäß nutzen Eltern nach der Kitazeit die kita-nahen Schulstandorte. (Gegenerfahrung : Abwanderungen von Schülern aus Hohne durch den Umzug der Kita Wasserzwerge aus Hohne zur Münsterstraße. Außerdem gab es in den vergangenen Jahren zwei Neuerrichtungen von einer zweiten Kita an der Münsterstraße und der an der Martin - Luther-Straße.)
  Kann für eine neue Hohner Kindertagesstätte das Gebäude der Sparkasse Hohne erneut (die Wasserzwerge haben es schon einmal genutzt) genutzt werden oder steht ein städtisches Grundstück zur Verfügung ?

**Hiermit stellt die Schulkonferenz den Antrag, dass einer der beiden neu zu errichtenden Kindertagesstätten in Hohne ihren Standort finden.**

## Stellungnahme Grundschule Stadt

Stellungnahme der Schulkonferenz der Grundschule Lengerich Stadt zur Schulentwicklungsplanung im Primarbereich (hier: zum Entwurf von Dr. Garbe)

Schulkonferenz-Sitzung vom 14.11.2017

Eingang
23 Nov. 2017
Schule, Sport, Kultur

Die Schulkonferenz der Grundschule Stadt stellt fest, dass wir zum kommenden Schuljahr vollständig dreizügig sind. Daher besteht ein besonderer Bedarf an zusätzlichen Räumen (Klassenraum, Differenzierungs- und Fachräume). Sicherlich wird auch der Bedarf an OGS-Plätzen und Plätzen in der Übermittagbetreuung entsprechend steigen. Wir bekräftigen den Wunsch nach einer weiteren räumlichen Ausdehnung in den Gebäudeteil der benachbarten Förderschule.

# Grundschule Stadtfeldmark

**Poolweg 18 49525 Lengerich**
**Telefon: 05481/846930 Fax: 05481/846931**
**Offene Ganztagsschule: 05481/846932**
**E-Mail: 123470@schule.nrw.de**

Stadt Lengerich
Fachdienst 40
Jörg Hesselmann
Tecklenburger Str. 2-4
49525 Lengerich

Lengerich, 20.12.2017

**Stellungnahme der Schulkonferenz der Grundschule Stadtfeldmark zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung** (§ 80 des SchG NRW, hier Entwurf von Dr. Garbe)

Sehr geehrter Herr Hesselmann,

die Schulkonferenz der Grundschule Stadtfeldmark hat in der Sitzung vom 19.12.2017 den Entwurf zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis genommen.

Ein besonderer Fokus wird auf den Betreuungsbedarf gelegt.

1. Darüber hinaus muss das Ende der Betreuungszeit der Verlässlichen Schulzeit von der dokumentierten Zeitangabe **15 Uhr** auf **14 Uhr** korrigiert werden.

2. Den Ausführungen von Dr. Garbe folgend, zeigt die Analyse der Raumsituation unter besonderer Beachtung der Betreuungssituation und deren Entwicklung, dass auch bei der festgelegten Zweizügigkeit der Raumbedarf bereits im Schuljahr 2018/19 höher sein wird.

3. Zurzeit werden viele Klassenräume multifunktional genutzt. Die OGS nutzt 4 Klassenräume für die Durchführung der Lernzeiten und die Angebote der außerschulischen Kooperationen. Die **stetigen Wartelisten** bei den Aufnahmeanträgen für die OGS und die Verlässliche Schulzeit lassen deutlich den zusätzlichen Bedarf erkennen. Momentan wird in verschiedenen AGs und Silentien mit zusätzlichem ehrenamtlichem Personal in verschiedenen Klassenräumen für bis zu 26 Kinder bis 14 Uhr/15.00 Uhr der tägliche Bedarf überbrückt.
   Eine Tagesmutter in unmittelbarer Nachbarschaft lindert vorübergehend die Not und betreut zusätzlich Schulkinder, obwohl sie eher Kleinkinder aufnehmen möchte. Die Begleitung der Hausaufgaben gelingt allerdings nicht verlässlich.

4. Der Trend der Eltern, die Unterrichtszeit für ihre Kinder in der Grundschule durch den **Aufenthalt in der offenen Ganztagsschule oder Verlässlichen Schulzeit** zu verlängern, nimmt enorm zu. Bei der Schulanmeldung für das Schuljahr 2018/19 konnten 8 Kinder nicht aufgenommen werden, da die Erziehungsberechtigten unbedingt die verbindliche, sichere Zusage für einen OGS-/Betreuungsplatz benötigten. Diesem Begehren konnte nicht entsprochen werden, da die Anzahl der

eingegangenen Anträge die Vermutung zuließen, dass es gewiss wieder eine Warteliste geben wird.

5. Um eine familienfreundliche Grundschule mit angemessenen Qualitätsstandards in Lengerich bieten zu können, regen die Mitglieder der Schulkonferenz eine Optimierung der Betreuungssituation an. Der Schulträger muss ein Raumkonzept entwickeln, das die Einrichtung einer dringend benötigten weiteren OGS-/Betreuungsgruppe ermöglicht. Dieses wäre durch den **Ausbau des Dachbodens in der Grundschule Stadtfeldmark** zu realisieren.

6. Da in der Grundschule Stadtfeldmark eine Erneuerung des Daches geplant ist, wäre der Zeitraum für den **Bau eines Gruppenraumes** optimal. Eine Seite des Dachbodens wurde schon 1997 in Elterninitiative für die Verlässliche Schulzeit hergerichtet. Er dient allen am Vormittag multifunktional sowohl als Technik- und Förderraum als auch als Gruppenraum und Spielzimmer.
   Der gegenüber liegende Bereich des Dachbodens ist ungenutzt und hat eher die Funktion einer Abstellkammer oder eines Lagerraum für Schätze aus vergangenen Zeiten, die niemand einem Verwendungszweck zuführen möchte.
   Hier besteht die Möglichkeit der Erweiterung der Betreuungskapazität. Dieser zur Verfügung stehende Raum hat eine Größe von ca. 10 m Länge und ca. 7 m Breite. Zusätzlich verbleibt noch eine Kapazität als Lehr- und Lernmittelraum.

Die Schulpflegschaft wird diesbezüglich zeitnah einen Antrag auf Ausbau des Dachbodens an den Stadtrat stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Heemann
Schulleiterin

Grundschule Intrup
Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Lengerich
Offene Ganztagsgrundschule
Zusätzliches Lern- und Bildungsangebot

Banningstraße 20 I 49525 Lengerich I Telefon 05481 4857 I Fax 05481 903950 I E-Mail 123493@schule.nrw.de

Grundschule Intrup I Banningstraße 20 I 49525 Lengerich

Amt für Schule, Sport und Kultur

- Herrn Hesselmann -

Tecklenburger Straße

**49525 Lengerich**

***Stellungnahme zur Schulentwicklungsplanung Primarstufe***

Sehr geehrter Herr Hesselmann!

Die Mitglieder der Intruper Schulkonferenz geben mit Blick auf den Entwurf von Dr. Garbe folgende Aspekte zu bedenken:

- die Analyse von Dr. Garbe weist bisweilen redundante bis gegenteilige Aussagen auf, beispielsweise in dem Punkt, dass das Gebäude keine Erweiterungsmöglichkeiten zulässt, aber der offene Ganztag vier weitere Räume benötigt – im offenen Ganztag fehlen neben einem (dritten) Gruppenraum ein Bewegungs- und ein Ruheraum als auch Arbeits-/Rückzugsräume für die Erzieherinnen,
- der Fokus ist sehr stark auf den Bereich des offenen Ganztages gerichtet, gemessen an der ausgewiesenen Quote aus Gesamtschülerzahl und „Betreuungskindern",
- die ausgewiesenen (drei) Räume im Überhang werden bereits als DaZ-Unterrichtsraum genutzt, so dass kein übergreifender pädagogischer Nutzen erkennbar ist, obschon Gruppen-/Mehrzweckräume für jede Klassenstufe dringend benötigt werden,
- die (notwendigen) Mehrzweckräume als Ergänzung der Klassenräume werden aufgrund des akuten Raummangels im offenen Ganztag als (Raum-)Ausgleich bereitgestellt, was unterm Strich für die schulische Situation von Nachteil ist. Daher sollte über eine multifunktionelle Ausstattung/Nutzung in Betracht gezogen werden.
- für die „Betreuung von 8 bis 1", die Übermittagsbetreuung, steht kein eigener Betreuungsraum für die Vielzahl an Schülerinnen und Schüler zur Verfügung,
- bei einer festgelegten Zweizügigkeit besteht die Gefahr von zu großen Klassenfrequenzen, was kontraproduktiv zur Förderung unserer Schülerklientel steht,

Grundschule Intrup
Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Lengerich
Offene Ganztagsgrundschule
Zusätzliches Lern- und Bildungsangebot

Banningstraße 20 I 49525 Lengerich I Telefon 05481 4857 I Fax 05481 903950 I E-Mail 123493@schule.nrw.de

- das Lehrerzimmer sollte so gestaltet werden, dass neben der Funktionalität dieses Arbeitsraumes auch der Faktor Wohlfühlen nicht zu kurz kommt.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen stellvertretend für die Schulkonferenz an der Grundschule Intrup zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen!

R. Hennig

Rektor